



Der Gemeindebote

Nr. 167 Ausgabe Juli/August 2016

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

www.ev-kirche-jade.de



Mit Begeisterung dabei (siehe Seite 7)

Was mich bewegt

Jetzt beginnt sie wieder: die Ferienzeit – für Viele die schönste Zeit des Jahres. Zeit um Neues zu sehen und zu hören – in unbekannte Länder zu reisen und ihre Schönheiten zu entdecken oder längst vertraute Orte wieder aufzusuchen und Menschen zu begegnen, die man schon von früheren Urlauben her kennt.

Unterwegs war auch Mose zusammen mit dem Volk Israel. Er sollte es aus der Sklaverei in Ägypten ins Gelobte Land führen, in dem sie frei sein sollten. Dem Pharao und seinen Soldaten entkommen, gelangten sie schließlich zum Berg Sinai. Dort sollte der Bund geschlossen werden zwischen Ihnen und Gott. Mose ging auf den Berg, um von Gott die Steintafeln mit den Gesetzen entgegenzunehmen. Die 10 Gebote sind nur die bekanntesten von ihnen. Vierzig Tage und Nächte blieb er fort. Inzwischen machten sich die Israeliten ihr eigenes Bild von Gott. Sie bauten sich ein kraftstrotzendes goldenes Stierbild, um es zu verehren. Gott war nicht sehr erfreut darüber. Doch Mose konnte ihn beschwichtigen. Sie hatten ein gutes Verhältnis zueinander. In einem Zelt, der Stiftshütte, redete Gott mit Mose wie mit einem Freund und Mose konnte sich mit ihm beraten. Sie waren vertraut und zugleich getrennt. Sie hörten voneinander, aber der eine – Mose – sah den anderen nicht. Die Gemeinschaft mit Gott schien nicht vollkommen. Mose fehlte noch etwas. „Lass mich deine Herrlichkeit sehen“, bat er darum Gott.

„Wie mag sie aussehen die Herrlichkeit Gottes, wenn sie eben nicht der eines goldenen Stieres gleicht? Was ist das für ein Gott, der solche Gebote gibt, wie er sie Israel gegeben hat?“, darüber dachte Mose nach und wagte schließlich seine Bitte.

Gott ließ sich darauf tatsächlich ein.

„Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.“ (Ex 33,19)

Sehen und Hören – beides gehört zusammen, ließ Gott Mose wissen. Das Sehen ist nicht besser als das Hören. Denn zu sehen bekam Mose nur das, was er schon längst von Gott gehört hatte, und auch das nur im Nachhinein. Mose musste sich in einer Felsspalte verbergen. Andernfalls wäre ihm Hören und Sehen vergangen. Das wäre dann das Gegenteil dessen, was Mose sich erbettet hatte.

Und was bekam Mose von Gott zu hören?

„Wem ich meine Gnade zuwende, der kann sich darauf verlassen, und wer meine Barmherzigkeit erfährt, dem kann sie niemand wieder entziehen“, versicherte ihm Gott. Mit Mose dürfen auch wir das heute hören. Gottes Gnade ist verlässlich, auf seine Barmherzigkeit können wir bauen, auch wenn wir Gott nicht erfassen können. Gott ist uns immer voraus. Aber er hinterlässt Spuren in dieser Welt. Seine Schönheit finden wir, wo Menschen frei werden von allem, was sie klein macht und sie aufrecht leben können als Töchter und Söhne Gottes. Wir finden seinen Glanz in den Geschichten, die uns in der Bibel erzählt werden und uns Mut machen zum Leben in Freiheit. Seine Herrlichkeit finden wir in einzigartiger Weise in dem Mann aus Nazareth, durch dessen ganzes Reden und Handeln Gottes Schönheit aufleuchtet in dieser Welt.

Aber um sie wahrzunehmen, ist es gut, sich immer wieder einmal

Monatsspruch Juli

„Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.“

Exodus 33,19

aus dem Alltag zurückzuziehen. Für Mose war es die Stiftshütte oder die Felsspalte.

Die Ferienzeit kann uns einen Raum eröffnen, um selber neu den Glanz Gottes wahrzunehmen in unserem Leben. Wir dürfen leben, ohne arbeiten zu müssen. Wir finden Zeit für uns selbst. Wofür wollen wir unsere Lebenskraft einsetzen? Was bereitet uns Freude am Leben, kommt aber meistens zu kurz? Wie werden wir bestärkt in unserem Tun oder ermutigt, etwas daran zu ändern? Es ist Zeit, um Wesentliches zu besprechen. Solche Gespräche sind wichtig. Sie öffnen uns die Augen für das, was längst da ist. Im Alltag verlieren wir das Wesentliche oft aus dem Blick, obwohl wir spüren, dass unser Leben nicht aufgeht in Arbeit und Schule, Familie und Nachbarschaft, dass es mehr als alles geben muss. Dieses „Mehr“ können wir innerhalb unseres vertrauten Lebens finden. Wir müssen nur zurückblicken auf unser Leben, genauer hinschauen, um die Schönheit und den Glanz zu entdecken, der sich auch durch unser Leben zieht, eben nachschauen, wie Mose es tat, als die Herrlichkeit Gottes an ihm vorüberzog.

Jetzt in der Ferienzeit ist eine gute Gelegenheit dazu.

Ihr

Berthold Deecken, Pastor

Gottesdienste in Jade

Sonntag, 3.7.2016 6. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 10.7.2016 7. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 17.7.2016 8. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Taufe, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 24.7.2016 9. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastorin Bettina Roth anschließend Kirchencafé
Sonntag, 31.7.2016 10. Sonntag nach Trinitatis Familienfest	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst zum Familienfest , Leitung: Pastor Berthold Deecken
Freitag, 5.8.2016	Trinitatiskirche Jade	18.00 Einschulungsgottesdienst , Leitung: Pastor Berthold Deecken
Sonntag, 7.8.2016 11. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé
Sonntag, 14.8.2016 12. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation , Leitung: Pastor Berthold Deecken musikalische Begleitung: „Amatöne“ anschließend Kirchencafé
Sonntag, 21.8.2016 13. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 28.8.2016 14. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Taufe, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé

Elterncafé

Regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat findet seit Januar 2015 in Jaderberg ein offenes Elterncafé mit den Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns statt.

Dazu sind alle Eltern der Gemeinde Jade herzlich eingeladen, von 15.00 bis 16.00 im Evangelischen Gemeindezentrum in Jaderberg (Kastanienallee 2) in gemütlicher Runde auf einen Kaffee oder Tee vorbeizuschauen und zu klönen.

Die Termine 2016 sind:**Sommerferien**

9. August
13. September

Herbstferien

8. November
13. Dezember

Mein Buchtipp

Wigald Boning
„In Rio steht ein Hofbräuhaus“

Rio ist wie Gisele Bündchen mit Mundgeruch, Paris macht auch mit verbundenen Augen Spaß, und am Yukon trinkt man Menschenchnaps — diese und viele andere höchst interessante Erkenntnisse gewann Wigald Boning auf seinen vielen Reisen nach nah und fern. Er fotografierte Telefonzellen in Tiflis, tanzte im Samba-Express an die „karibische Ostsee“ und wurde von thailändischen Fans in Bangkok ehrfürchtig bestaunt — und er kommentiert diese skurrilen und bewegenden Begegnungen auf gewohnt trockene Art. Eine unterhaltsame Reise auf (fast) alle Kontinente und ein respektvoll-augenzwinkernder Blick auf die kulturellen Unterschiede zwischen uns und dem Rest der Welt. (Text auf der Buchrückseite)

Als Ferienlektüre zu empfehlen!

Das „JaKi“-Programm

Im „JaKi“ (Jader Kindertreff) sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15.00 bis 18.00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen.

Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.

Ihr findet uns am „Walter-Spitta-Platz“ neben dem „Walter-Spitta-Haus“ bei der Trinitatiskirche im kleinen Wäldchen am Teich.

Ferien

Wir sehen uns wieder am 5. August!

Wir wünschen euch viel Spaß, was immer ihr auch tun werdet.

Die nächste öffentliche Gemeindekirchenratssitzung findet statt um 20.00 Uhr am

8.8.2016 im Walter-Spitta-Haus in Jade.

Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Bitte achten Sie auch auf Hinweise in der Presse oder auf unserer Website www.ev-kirche-jade.de

Welch eine Begrüßung

Nun hatte das „Café für Alle“ schon öfter stattgefunden, und ich war noch nie da. Also hin! Als ich den Saal im Gemeindezentrum Jaderberg betrat, blieb ich erst einmal stehen, um einen Überblick zu erhalten. Da saß eine größere Gruppe zusammen, da unterhielten sich drei Frauen. Während ich da noch so stand, erhob sich ein Flüchtling und kam lächelnd mit ausgestreckter Hand auf mich zu, um mich zu begrüßen. Es war der Syrer Massoud Horo. Leider geht er demnächst mit seiner Familie nach Bremerhaven. Viel Glück!

Es war ein interessantes Sprachengewirr von deutschen Brocken, Englisch und „mit Händen und Füßen“.

Zum „Café für Alle“: Im Gespräch mit Monika Liempinsel, die das Café zusammen mit Gaby Kleemann und Margret Jahnke betreut, erfuhr ich, wie das Café von den Flüchtlingen (zurzeit Syrer, Iraker und Afghanen) und den Einheimischen angenommen wird. Es kommen zwar nicht immer dieselben Besucher, aber immer entstehen gute, informative und durch das Sprachgewirr oft auch lustige Gespräche.

Auf einem Informationsblatt heißt es auf Arabisch, Farsi, Englisch und Deutsch: „Neue und alteingesessene Bewohner aus Jade, Jaderberg und Schweiburg treffen sich zum Kennenlernen, Fragen stellen, Verabredungen treffen und Klönen. Dazu gibt es Kaffee, Tee und Selbstgebackenes gegen einen kleinen Betrag. Für alle Mitbürger: Habt ihr Post bekommen von Behörden oder der Gemeinde, von Kindergarten oder Schule? Müsst ihr Formulare ausfüllen? Bringt sie mit! Wir helfen euch gerne dabei!“

Mir hat die Begegnung sehr gefallen und ich war überrascht, wie fast jeder Flüchtling seine paar gelernten deutschen Wörter anbringen wollte.

Machen Sie sich doch mal



Fotos: Niggemeyer

Einheimische und Flüchtlinge im Gespräch



Monika Liempinsel (3. v.l.) freut sich über Nashmei, Zaynab, Orywan und Aven, welche ihr wie selbstverständlich helfen

selber ein Bild vom „Café für Alle“. Die nächsten Termin sind am 6.7., 20.7., 3.8., 17.8., 31.8.2016. Mehr Informationen bekommen Sie gern bei Monika Liempinsel (04455-20 43 025). UN

Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

12.8.2016

Kreisfarrer Jens Möllmann berichtet von Neuigkeiten aus dem Kirchenkreis Wermarsch
15.00 - 17.00 Uhr
Gemeindezentrum

9.9.2016

Halbtagesausflug zur Blumenhalle in Wiesmoor
13.00 - 19.00 Uhr

14.10.2016

Dessous-Party
15.00 - 17.00 Uhr
Walter-Spitta-Haus

25.11.2016

Basteln von Adventsgestecken mit Antje Kaars
15.00 - 17.00 Uhr
Walter-Spitta-Haus

2.12.2016

Lichterfahrt

16.12.2016

Adventsfeier mit dem Gemischten Chor Jaderberg
15.00 - 17.00 Uhr
Gemeindezentrum

Nicht vergessen!

Familienfest in Jade am 31. Juli 2016



Foto: Dorfgemeinschaft
Was der Vorsitzende Hartwig Quathamer 2016 zum Schlemmen anbieten wird? Noch unbekannt, aber lecker wird es sicher!

Im Juli

Ich wünsche dir,
dass Träume dich tragen
über den Alltag hinaus
in die Ferne.

Ein Staunen
über das Fremde
und ein Vergnügen
am Anderen
wünsche ich dir.

Wie eine Brise
wehe frisch die Frage
durchs Fenster,
ob denn wirklich alles
so bleiben muss,
wie es war.

Tina Willms (GB)

Mit Begeisterung dabei

Jürgen Hartmann hatte vor Jahren beim Baumhaus des „JaKi“ eine Pyramide erstellt, die aus vier Balken bestand, die mit Drahtzaunelementen verkleidet war. Darin baute er mit Erfolg Kürbisse an. Als nun die Bäume der Umgebung immer größer und laubdichter wurden, musste er das Kürbis-Projekt aufgeben.

Aber da stand doch noch das Gerüst der Pyramide!? Ich fragte Jürgen Hartmann, ob er uns das Gerüst schenken würde. Machte er. Nun sprach ich unseren Bauausschussvorsitzenden Rolf Lüttringhaus an und bat ihn, aus dem Gerüst ein Indianer-Tipi zu machen. Das war gerade das Richtige für ihn: planen können und handfest arbeiten.

Und so begann Rolf Lüttringhaus die Arbeit am 21. Mai mit den Helfern der Dorfgemeinschaft Hartwig Quathamer, Richard Groenewold, und Jürgen Hartmann.

Einige Tage später waren Rolf Lüttringhaus und Richard Groenewold wieder vor Ort, aber sie waren nicht allein. Vier junge Flüchtlinge waren da, um mit anzupacken. Sprachliche Probleme wurden durch Pidgin-English, mit Händen und Füßen oder durch Vormachen gelöst. Ja, und es wurde viel gelacht.

Eine schöne Aktion! Danke an alle Helfer!

UN

Wieder fünf Eier

Unser Küster Jürgen Hartmann brachte uns eine frohe Botschaft: Im Nest der Turmfalken im Kirchturm liegen wieder fünf Eier.

Hoffentlich werden alle fünf groß. Wir werden wieder berichten. UN



Man sieht es den „Jungs“ (von links: Richard Groenewold, Jürgen Hartmann, Hartwig Quathamer, Rolf Lüttringhaus) an: Sie haben Spaß bei der Arbeit (vorn im Bild: Anton)

Fotos: Niggemeyer



von links: To Hir Ali, Richard Groenewold, Rolf Lüttringhaus, Sagar Sharma Baral, Naveed Saeed und Farhad Ali (Ich hoffe, dass ich die Namen aus ihrer Urschrift auf meinem Zettel richtig entziffert habe.)

Wieder nette Begegnungen und gute Gespräche

Die Kirchengemeinde hatte wieder alle Goldenen Konfirmanden und eine Woche später auch die Diamantenen-, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmanden eingeladen.

Wie immer traf man sich schon um 9.00 Uhr im Walter-Spitta-Haus zum Frühstück und erstem Klönen. „Wer bist du denn?“ - „Wo ist den xy?“ „Der kann leider nicht kommen!“

Um 10.00 läuteten die Glocken wie damals beim Einzug der Konfirmanden. Und auch heute standen sie im Mittelpunkt des Gottesdienstes von Pastor Berthold Deecken, wurden wieder gesegnet und erhielten ihre Konfirmationsurkunde.

Bis zum Mittagessen war noch Zeit für einen Spaziergang. Eine Gruppe ging über die Pastorenbrücke



Die Jüngsten, sie wurden vor 50 Jahren konfirmiert.



Vor 60 Jahren wurden sie konfirmiert.

zur alten Pastorei. Der jetzige Besitzer war daheim und zeigte den Konfirmanden gern die Räume, in denen sie damals unterrichtet wurden. Da wurden wieder Erinnerungen wach.

Für mich war eine ganz besonde-

re Begegnung die mit Frau Anna-Sophie Darge. Sie ist die Tochter von Pastor Haas und hat mir mit Unterlagen aus ihrem Besitz sehr geholfen, als ich das Buch über die Trinitatiskirche schrieb. Nun begegneten wir uns persönlich. Es



Diese beiden Herren waren die Sieger: Ihre Konfirmation war vor 75 Jahren!

war eine nette Begegnung! Wir wünschen allen, dass wir uns in fünf Jahren wieder sehen. UN

Fotos: Nlggemeyer

Sangesfreudiger Besuch aus Rodenkirchen

Am 5.6. hatte die Trinitatiskirche besonderen Besuch. Der „St. Matthews Choir“ (der Chor der St. Matthäus-Kirche in Rodenkirchen) hatte sich bereit erklärt, unseren Gottesdienst zu begleiten. Unter der Leitung von Alfons Faß sangen zwölf Damen und zwei Herren mehrere Lieder. Aus 14jähriger eigener Chorerfahrung weiß ich, dass wir Männer immer sehr gesucht sind, aber kaum Sangeskollegen finden. Haltet durch, Jungs!

Begleitet wurde der Chor von einem Ghetto-Blaster. Die Älteren unter uns erinnern sich an die monströsen, tragbaren Radios, die man stilecht und cool auf einer Schulter trug. Solch ein Radio lieferte den instrumentalen Hintergrund. Ich war überrascht, dann angetan und finde, es war eine gelungene Kombination.

Viele Chormitglieder folgten der Einladung zum Kirchencafé im Walter-Spitta-Haus. Als ich mich dort bei einigen netten Damen für die Mitwirkung des Chores bedankte, versprachen sie, sicher irgendwann wieder zu kommen.

UN



(Foto: Jonas Kaiser)

Es war den Chormitgliedern anzusehen: Sie hatten Freude am Singen.

ACHTUNG! EILMELDUNG! DRINGEND!

Der „Lange Tisch“ sucht ehrenamtliche Fahrer, welche die Lebensmittel von den Spenderfirmen holen können. Bitte, melden Sie sich bei der Leitung Berthold Deecken (04454-212)

Impressum

„Der Gemeindebote“

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter
Auflage, Erscheinungsweise
Druck
Bezugspreis

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6
: Conny Birkenbusch (CB), Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS), Elisabeth Terhaag (ET), Manfred Wiese (MW)
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik, : Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),
: Uwe Niggemeyer
: 2200, 10x im Jahr
: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81
: kostenlos
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der ganzen Redaktion wieder.

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboten* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Einsendeschluss für den September 2016-Boten: 10. August 2016

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder
per email: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Schwitzen im Beet

Ende Mai war es soweit. Für das Team der Ev.-Luth. KiTa in Jaderberg stand eine Fortbildung in Sachen Natur an. Und zwar nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch, denn nach einigen einführenden Worten war Arbeit im Beet angesagt. - Allerdings gab es im eigentlichen Sinne noch gar kein Beet, und der Praxis stand noch ein ganzer Haufen Theorie voran. Es ging dabei um Permakultur. Ein Kunstwort, das Dauerhaftigkeit, Landwirtschaft und Kultur vereint. Umgesetzt handelt es sich dabei im Grunde um biologische Vielfalt und deren Erhalt durch nachhaltiges Gärtnern. Für diese Werte sollten die Erzieher und die KiTa-Kinder sensibilisiert werden, um so die besagte biologische Vielfalt spielend vermitteln und erleben zu können.

Die Ausführung des darauf fußenden Projektes war klar umrissen: Ein Flechtzaunbeet, eine Art kindgerechten Hochbeetes, sollte es werden. Bestehend lediglich aus Materialien, die auf dem Gelände der KiTa zu finden waren. Deshalb hatte Manni schon beizeiten für gewaltige Mengen von Ast-, Busch- und Grasschnitt gesorgt, sowie den angedachten Platz für das Flechtzaunbeet grob freigebräst.

Alle Seminarteilnehmer - das gesamte KiTa-Team, eine Erzieherin einer KiTa in Oldenburg, und auch die Referentin selbst, sowie Manni als „Mann für das Grobe“ - waren voller Erwartung und Tatendrang.

Als die Form und Größe des zu erstellenden Beetes festgelegt war, ging es unter der fachkundigen Leitung der Referentin, Frau Julia Schmack vom FiBL, los.(1)(2) Unter vollem Körpereinsatz - es war ein drückend heißer Nachmittag, und das versprochene Gewitter ließ auf sich warten - wurde das Material an Ort und Stelle gekarrt, passend zugesägt, geschnitten, und dann dickere Äste als Haltestützen für die Umrandung des Beetes in den Grund getrimmt. Danach kamen lange Zweige und



Die Anfänge

Fotos: Waltraud Wessels

biegsame Äste zum Einsatz, die sodann um die Stützpfähle geflochten wurden. Die Grundbefüllung bestand aus Ästen (die natürlich auch noch passend zugesägt wurden) und Stöcken, und zum oberen Bereich hin dünner werdenden Materialien in Form kleinerer Zweige, Laub und Grasschnitt. Die Deckschicht bildete feinste Humuserde. Da das geplante Beet

doch enorme Ausmaße hatte, wurde schnell klar, dass das Flechten der Umrandung und die daraufhin folgende Befüllung wohl mehr Zeit in Anspruch

nehmen würde, als anfangs gedacht. Daher wurde beispielhaft ein Teilstück fertiggestellt, und danach ging es wieder an die Vertiefung der Theorie. Als sinnvolle Ergänzung wurde das Anlegen eines Kompostes und einer Wurmkiste zur Veranschaulichung angelegt.

Nun mag man sich fragen, wozu das Ganze eigentlich gut sein sollte. Die Ev.-Luth. KiTa in Jaderberg ist ja bekanntlich schon seit Jahren mit den Projekten „Waldläufer“ im Bollenhagenwald und „Strandläufer“ in Sehestedt sehr

naturnah aktiv. Und es ist ja unter anderem die Pflicht eines jeden Christen, die Natur - und damit ganz einfach Gottes Schöpfung - zu bewahren.

Da passt auch das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten - Gemeinsam Vielfalt entdecken!“ (3), ein deutschlandweites Netzwerk von etwa 200 Kindergärten, dem auch die Ev.-Luth. KiTa in Jaderberg angehört, ganz hervorragend noch dazu. Werden die Kleinen schon von Kindesbeinen an (auf eigenem Grund der KiTa) für die Natur und ihre Artenvielfalt begeistert, sowie an den Umgang damit herangeführt, so werden sie diese im Laufe des Lebens hoffentlich weiter zu schätzen und zu bewahren wissen.

MW



Die Teifertigstellung

(1)Julia Schmack, Master of Science in Ökologie und selbstständige ökologische Fachberaterin, ist Referentin des „Kinder-Garten im Kindergarten“-Projektes und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

(2) FiBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau Deutschland e.V., www.fibl.org

(3) www.kinder-garten.de

Wer kennt L. Eilers?



(Foto: Niggemeyer)

Vor einiger Zeit bot mir das Ehepaar Völkers aus Schweiburg ein Ölgemälde an, welches die Trinitatiskirche zeigt. Nachdem ich es bei ihnen zuhause besichtigt hatte und den Gemeindekirchenrat gefragt hatte, nahm ich es gern als Dauerleihgabe an.

Herzlichen Dank an Ehepaar Völkers!!

Nun hängt es im Raum 2 des Walter-Spitta-Hauses neben dem Gemälde von Höpken. Dort an der Wand wollen wir über die Jahre noch andere Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen der Trinitatiskirche sammeln.

Aber zurück zum Bild. Es ist signiert mit „L. Eilers“ und „1983“. Nimmt man die Zahl 1983 als Entstehungsjahr, dann kann der Maler nicht vor Ort gemalt oder skizziert haben, denn 1983 war das Küsterhaus links schon dem neuen Pastorenhaus gewichen, was aber anders aussieht. So war wohl ein Schwarz-Weiß-Foto die Vorlage, denn auch die Farbe des Eingangsbereiches der alten Schule entspricht nicht der der original geklinkerten Wand. Großzügig geht der Maler auch mit dem Giebel des alten Schule um. Statt einer großen Luke sehen wir hier vier Fenster. Auch der Kirchturm

bekommt ein paar Schallöffnungen mehr als das Original.

Aber dennoch gefällt mir das Bild, weil sich hier ein Maler mit schwierigen Elementen wie Himmel, Landschaft und Gebäude auseinandersetzt.

Kennen Sie L. Eilers? Verwechseln Sie ihn aber nicht mit H. (Hermann) Eilers, dem Malermeister aus Jaderberg, der auch viel malte.

Ich bin auf Ihre Recherche gespannt.

UN



Monatsspruch August

„Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander.“

Markus 9,50

- #### • Gruppensprecher/Gruppensprecherinnen-Treff

- Am **15.8.2016** treffen sich wieder alle, die für irgendeine unserer Gruppen sprechen, um 20.00 Uhr in der Bücherei im Gemeindezentrum. Das Treffen ist wichtig, weil dort immer viele Termine und Abläufe besprochen werden, bei denen auch andere Gruppen betroffen sind. Und eine gute Absprache kann Probleme vermeiden. Marion Mondorf-Krumeich

heppen bewohnt sind. und
Marion Mondorf-Krumeich

Das kleine Gärtchen – ein Traum?

Ein Schlaganfall veränderte vor zwei Jahren mein Leben – das Leben annehmen und weitermachen oder aufgeben. Ich wollte „leben“ und sehen, was ich noch realisieren kann.

Die Stimme vom Chefarzt der Früh-Reha habe ich immer noch im Ohr: „Sie können nicht mehr alleine leben (linke Seite gelähmt), Sie müssen in ein Pflegeheim.“

Ein großer Schock. Ein Trost vom Chefarzt: „Sie werden dort die Jüngste sein.“ Hat er das nicht schön gesagt!!!

So kam ich in das Alten- und Pflegeheim Gertrud Höpken, Rastederberg. Ein Zimmer, Bad ... sehr schön. Der Sommer war warm und die Sehnsucht, auf der eigenen Terrasse zu sitzen, war groß. Mein Traum und Wunsch erfüllte sich am 05.08.2015: Ich bekam ein Zimmer mit Terrasse, und zur Abtrennung war an jeder Seite ein kleiner Streifen Erde, der schon bepflanzt war, aber mit mehr Unkraut als Blümchen. Dieses jammerte mich jeden Tag an: „Tu was mit mir.“ Und so quälte mich das, bis die ersten Sonnenstrahlen im nächsten Jahr kamen.

Hacke, Spaten, Besen und ich muss was tun.“ Aber wie?

An einem frühen Frühlingsnachmittag ergab eine heftige Diskussion mit einer Freundin (auch eine Mitbewohnerin) „....wir fangen jetzt einfach an!“ Mit steti-

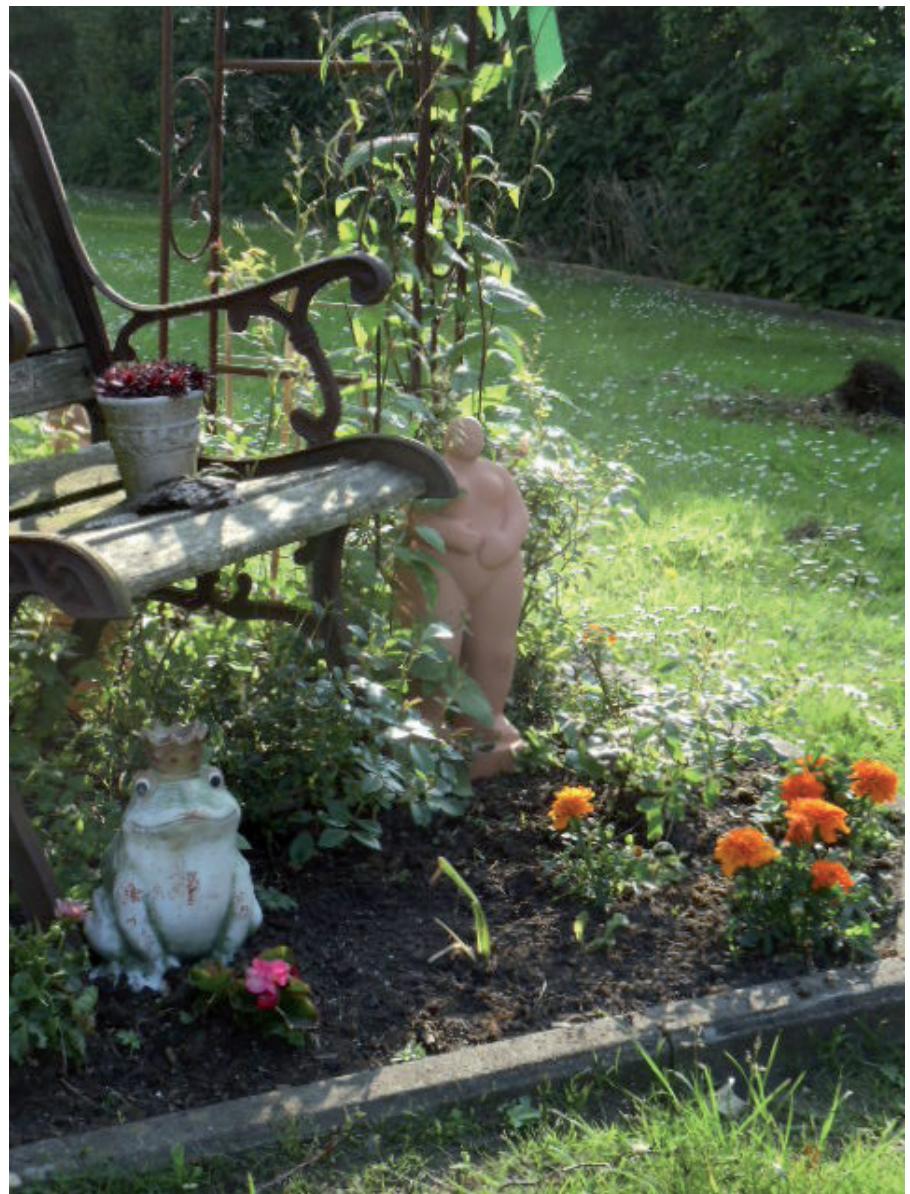


Foto: Jürgen Seibert

gem Jaulen, Meckern, Stöhnen und vielen guten, verschiedenen Ratschlägen fingen wir endlich an. Dann kam die große Frage: „Wo fangen wir an?“ Schließlich war nach vielen Diskussionen und einigen Tagen Arbeit, Sonnenschein und Schwitzen endlich alles fertig. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus, wie schön alles geworden war.

Unser Vorsatz steht fest - trotz aller Behinderung, die wir haben: „Wo ein Wille ist, gibt es einen Weg.“ Dieser Meinung sind die Bewohner aus dem Pflegeheim Höpken.

(Die Verfasserinnen des Textes sind der Redaktion bekannt, möchten aber anonym bleiben.)

Konfirmandenunterricht neu aufgestellt

Am 6.6.2016 beschloss der Gemeindekirchenrat, dass die Konfirmandenarbeit neu organisiert werden soll. Allerdings ändert sich für die Konfirmanden, die 2017 konfirmiert werden, nichts!! Alle ihnen bekannten Daten bleiben erhalten. Dazu gehören natürlich auch die Tage der Konfirmationen.

Aber die neuen Konfirmanden (Konfirmation 2018) werden wieder, wie bis vor drei Jahren üblich, Donnerstagnachmittag Unterricht haben. Projekttage am Samstag können diese Tage ergänzen. Auch das Konfirmandenseminar am Ende der Konfirmandenzeiten bleibt erhalten.

Der Unterrichtsbeginn richtet sich nach der Zahl der Anmeldungen. Bei einer großen Gruppe wird eine Gruppe von 15.00 – 16.30 und die zweite von 17.00 – 18.30 Unterricht haben. Bei nur einer Gruppe wird wahrscheinlich von 16.00 – 17.30 unterrichtet.

Der Gemeindekirchenrat hat auch beschlossen, ein Konfirmandenunterrichts-Team benennen. Dies wird wohl aus Pastor Deecken, dem Vorsitzenden Uwe Nigmeyer, der Ausschussvorsitzenden Conny Birkenbusch und je einem Elternteil aus jeder Gruppe und je einem Jungen oder Mädchen als Vertreter der Vorkonfirmanden und der Konfirmanden bestehen. Die Theologiestudentin (Lehramt) Saskia Birkenbusch würde gern im Rahmen ihrer Ausbildung als Praktikantin mitarbeiten.

Die genauen Inhalte werden demnächst noch im Ausschuss besprochen und am 8.8. in der nächsten Gemeindekirchensitzung beschlossen. Dann bekom-

men alle Vorkonfirmanden Post mit allen benötigten Informationen. Vorher achten Sie bitte auf Artikel in der NWZ oder dem Friebo und auf unserer Website (www.ev-kirche-jade.de/konfi.htm).

Der Gemeindekirchenrat hat sich zu dieser Änderung entschlossen, damit die Konfirmanden durch die regelmäßigen Kontakte besser und leichter in das Gemeindegeschehen eingebunden werden können. Bei einem Treffen alle 8-10 Wochen wie bisher war das kaum möglich. Der Gemeindekirchenrat erhofft sich dadurch wieder die Chance für eine funktionierende Jugendarbeit. Mit dem regen Besuch im Jugendkeller ist schon mal ein guter Anfang



gemacht. Nun muss das weitergeführt werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie ihr Kind, welches wir eingeladen haben, auch anmelden. Leider geht dies nicht vor dem 23.6. (verdienter Urlaub unserer Kirchenbürosekretärin). Dann ist Frau Lüttringhaus zu den Bürozeiten für Sie da. Bitte, bringen Sie Ihr Stammbuch oder die Taufurkunde des Kindes mit. Aber auch ungekäutete Kinder können angemeldet werden. Die Taufe wird dann bis zur Konfirmation nachgeholt. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

UN

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken und dir die Freude am Lernen nicht verloren gehe, dass die Welt sich dir öffne und du das Staunen niemals verlernst, dass Freunde an deiner Seite gehen und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!

TINA WILLMS (GB)



Achtung, Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint

am Freitag, 26.8.2016

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Das Gemeindezentrum ist zum Abholen außerdem geöffnet dienstags 9-11.00 und 16.00-18.00, mittwochs 9.30-11.00, 15.30-17.00, donnerstags 9.30-11.00, freitags 15.00-16.30.



Termine in Kurzfassung

„Walter-Spitta-Haus“ Jade und Trinitatiskirche

„**Jader Spinn- und Klönkreis**“: Sommerpause, Informationen: Gerlinde Gramberg, 04454-396, Mail: gramberg@tele2.de

Der Jader Kindertreff „JaKi“: siehe Seite 5

Gospelchor „Die Amatöne“: donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) www.amatoene.de

Gemeindezentrum Jaderberg

Jugendcafé: dienstags von 17.00 - 20.00 Uhr, Informationen bei Conny Birkenbusch, 04454-918028, Marion Mondorf-Krumeich 04454-1432

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008) Mail: buecherei@ev-kirche-jade.de

Handarbeitskreis: Sommerpause, Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

Krabbelgruppen

„**Pampers Rocker**“: montags 9.30 - 11.30, Alter: Juli 2015 - Dezember 2015

„**Die wilden Hummeln**“: dienstags 9.30-11.00, Alter: Dezember 2015 - März 2016

„**Minimonster**“: dienstags 15.30-17.00, Alter: Januar 2015 - Mai 2015

„**Lüttje Lü**“: mittwochs 9.30-11.00, Alter: November 2013 - Februar 2014

„**Lüttje Stöppkes**“: mittwochs von 15.30 - 17.30 Uhr, Alter Januar 2013 - Mai 2013,

„**Krabbelkäfer**“: donnerstags 9.30 - 11.00, Alter Juni 2014 - Dezember 2014

Hier gibt es zurzeit leider einen **Aufnahmestopp!**

„**Jader Zwerge**“: freitags 15.00 - 16.30 Uhr, Alter Juni 2013 bis Oktober 2013,

Ansprechpartnerin für alle Gruppen: Janina Seemann (04454 978480)

„**Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde**“: (ab 2 Jahre) dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

Hier sind nach den Sommerferien wieder Plätze frei!!!

„**Der „Lange Tisch“**“: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11.00 - 13.45

- Lebensmittelausgabe : 12.00 - 14.00

- Fahrradwerkstatt : 12.00 - 13.00

- „Stöberstübchen“ : dienstags 15 - 17.00, freitags 11 - 13.00

Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

Besuchsdienst: Informationen: Angelika Fricke (04454-948894)

Treff der Gruppensprecher/innen: **15.8.2016** um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Raum 4, Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter www.ev-kirche-jade.de bei „Gruppen“

„**Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade**“ und „**Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade**“ **Sanja Blanke**, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: s.blanke@gemeinde-jade.de
Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

Die **Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

Die Sippensteinen des Pfadfinder-Stammes „Jadeburg“

Wölflingsstufe „Waldläufer“
4-9 Jahre

Freitag: von 16.00 bis 18.00
Gemeindezentrum Jaderberg
Celina Rahmann Tel. 04454-9797151

Tonia Munderloh Tel.
04454/9799594

Jungpfadfinderstufe
„Seeräuber“ 10-12 Jahre
Mittwoch: von 17.00 bis 19.00
Gemeindezentrum Jaderberg
Nils Rüteman Tel.
0152/27000666

Pfadfinderstufe „Tempelritter“
12-15 Jahre
Freitag: von 18.00 bis 20.00
Gemeindezentrum Jaderberg
René Heidemann Tel.
04454/8473



der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

Informationen der Gruppentreffen und Aktivitäten unserer Gruppe bei:

T. Tschöpe.: 0152 04997229
H.-W. Wessels.: 0171 5245836



Unsere Technikgruppe ist ausschließlich ehrenamtlich tätig.
Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Gerne nehmen wir auch Ihre Geldspende an.

Konto-Inh. „RDS Wesermarsch“
IBAN DE35282626730001903800
BIC GENODEF1VAR
Raiba Varel Nordenham
Verw.-Zweck 2618 Spende für
(Technikgruppe)

Bei Angabe ihrer Adresse stellen wir eine
Zuwendungsberechnung ab 50,00€ aus

Diakonisches Werk Wesermarsch

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Mutter-Kind-Kurberatung

Mittelweg 5, 26954 Nordenham
Telefon: 04731-36 05 41
Fax : 04731-36 06 27
Mail: diakonisches-werk-nordenham@t-online.de

MINA & Freunde



(GB)

Wichtige Adressen



www.ev-kirche-jade.de

Uwe Niggemeyer
(Vors. des Gemeindekirchenrates)

Berthold Deecken
(Pastor)

Jürgen Hartmann
(Küster/Friedhofswärter)

Gemeindebüro
(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

Evangelische Kindertagesstätte
(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

„Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“ Tel. 04454 - 8194
Zwaantje Meyer (Vorsitzende)

Förderverein „Lebendige Gemeinde“
Conny Birkenbusch (Vorsitzende)

Gemeindebotenverteilung in Jaderberg

Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6
uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Kirchweg 10, Tel. 04454-212
[email: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de](mailto:berthold.deecken@ev-kirche-jade.de)

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3
oder 0152-25 80 11 66;
[email: juergen@hartmann-jade.de](mailto:juergen@hartmann-jade.de)

Kastanienallee 2
Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet
Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022
[email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de](mailto:Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de)

Kastanienallee 2 Tel. 04454/1880 oder 978787
Fax 04454 / 979025
[email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de](mailto:kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de)

Bussardweg 4, Tel. 04454-91 80 28
Cornelia.Birkenbusch@ewetel.net

Margarete und Jürgen Seibt, Tel. 04454-1490
[email: seibt.jade@web.de](mailto:seibt.jade@web.de)

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6